PRESSEMITTEILUNG
Nr.164/GP 03.06.2015

Scharf und Huml: Alte Medikamente in den Restmüll - Informationskampagne in bayerischen Apotheken gestartet

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml und **Umweltministerin Ulrike Scharf** haben am Mittwoch in Regensburg gemeinsam mit dem Bayerischen Apothekerverband e.V. (BAV) eine neue Informationskampagne zum Umgang mit abgelaufenen Medikamenten gestartet. Scharf unterstrich: "Arzneimittel dürfen nicht über das Abwasser entsorgt werden. Alt-Medikamente gehören in der Regel in den Restmüll. Dort werden sie für die Umwelt unschädlich gemacht. Die richtige Entsorgung von Alt-Medikamenten ist ein wertvoller Beitrag zum Schutz unserer heimischen Gewässer." Medikamente, die gefährlicher Abfall sind, müssen über Sammelstellen für Problemabfall entsorgt werden.

Huml betonte: "Wichtig ist zudem, dass Arzneimittel nicht in die Hände von Kindern kommen! Das gilt natürlich auch für Medikamente mit abgelaufenem Verfallsdatum. Tabletten und Kapseln sollten im Blister oder in der kindersicheren Verpackung belassen werden. So wird auch die Gefahr verhindert, einen unkontrollierbaren 'Medikamentenmix' zu erzeugen. Zudem sollten gebrauchte Fertigspritzen oder Kanülen in speziellen Dosen entsorgt werden."

Der stellvertretende BAV-Vorsitzende Josef Kammermeier unterstrich: "Bei allen Fragen zu Arzneimitteln stehen Apotheken den Verbraucherinnen und Verbrauchern gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch, wenn es um die richtige Entsorgung von alten Medikamenten geht."

Im Rahmen der neuen Informationskampagne haben das Landesamt für Umwelt und der BAV praktische Einsteckkärtchen, Flyer und Poster mit wichtigen Hinweisen zur umweltfreundlichen Entsorgung von Medikamenten entwickelt. Das Infomaterial ist in den kommenden Wochen in fast allen bayerischen Apotheken erhältlich. Außerdem sind Apotheker bayernweit Ansprechpartner vor Ort.

Weitere Informationen unter www.verbraucherkompass.bayern.de.

Haidenauplatz 1
81667 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 54 und 100
Haidenauplatz

Telefon: +49 89 95414-5550
Telefax: +49 89 95414-9550
E-Mail: pressestelle@stmgp.bayern.de
Internet: www.stmgp.bayern.de

Pressesprecher:
Jörg Säuberlich